



Bericht und Beschlussempfehlung

des Wirtschaftsausschusses

Hinterlandanbindung der festen Fehmarnbelt-Querung

Antrag der Fraktion der FDP
Drucksache 18/350

Der Wirtschaftsausschuss hat sich mit dem ihm durch Plenarbeschluss vom 14. Dezember 2012 überwiesenen Antrag der Fraktion der FDP, Drucksache 18/350, in mehreren Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 17. April 2013, befasst und empfiehlt dem Landtag mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW gegen die Stimme der Fraktion der PIRATEN die Annahme des Antrags in der nachfolgenden geänderten Fassung:

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Erweiterung der Fehmarnsund-Querung für den vordringlichen Bedarf des nächsten Bundesverkehrswegeplans anzumelden.

Für den Tourismus ist der Erhalt der Bahnanbindung der Ostseebäder von besonderer Bedeutung. Die zahlreichen Güterzüge würden nach der Realisierung des Projekts zu einer erheblichen Belastung für den Tourismus in den Ostseebädern führen, wenn diese auf der bisherigen Trasse fahren würden. Der Landtag fordert die Landesregierung deshalb dazu auf, sich für eine zweite Trasse bei der geplanten Schienen-Hinterlandanbindung einzusetzen.

Bei beiden Neubauprojekten sollen Anwohner und andere Betroffene in die Planung einbezogen werden, um für eine möglichst breite Akzeptanz zu sorgen.

Christopher Vogt
Vorsitzender